

den auf den Brücken, wie derselbe ebenfalls von seither der Herrschaft zuständig gewesen, und sonst alle und jede Zubehörunge u. Dörfer, als das Dorf Rohna, Dorf Quoosdorff, Dorf Otterschitz mit dem Zoll u. Hölzern, Dorf Schwepnitz mit Zoll, Rittersitz, Rohrbruch, Schäffereien, welches die Gebrüder Dohnaw vor Zeiten von den Gebrüdern Chnobloch erkaufte haben, ebenso das Dorf Buleritz samt dem Rittersitz; ferner das Dorf Gottschdorf samt der Mühle, Dorf Neukirch mit dem Rittersitz, Schäfferei, Vorwerken, Mühle, das halbe Dorf Weissbach mit dem Rittersitz, Schäfferei, Vorwerk, das halbe Dorf Schmorkau, Sitzsch (Zietsch) alles mit allen Pertinentien, Gerechtigkeiten, Unterthanen, Ober- u. Niedergerichten u. s. w.- Ausgeschlossen von diesem Lehn- u. Kaufbrief sind: die beiden Afterlehn zu Ruppersdorf und Rohrbach, welche zum Amte Budissin geschlagen sind; ferner das Dorf Lückersdorf, das Haus auf dem Burglehn zu Budissin u. endlich das kleine Lehngut Weissbach, die bereits anderweitig verleht sind. Prag, 5. März 1562.

Pergament. Mit Siegel.

---

Urk. 10.

Lehnbrieferneuerung.

Aussteller: Oberlaus. Landesvoigt Graf Schligk.

Empfänger: Caspar, Burggraf von Dohnen.

Budissin 1565.